

# 200 Veranstaltungen in zwei Jahren

„CaféBook“ feiert Jubiläum: Konzerte, Lesungen, Schreib-Workshops und Politik-Vorträge

**mum. Jesteburg.** Das WOCHENBLATT hatte es bereits vor zwei Jahren gewusst und den Start des „CaféBook“ mit der Schlagzeile angekündigt: „Das CaféBook ist Jesteburgs neues Kulturzentrum“. Und tatsächlich: Seit Januar 2017 findet dort Kultur in all ihren Facetten statt. Und zwar jede Woche. „Die Vielfalt wird dabei immer größer, denn die Anfragen aus den unterschiedlichsten Bereichen nehmen stetig zu“, freut sich Journalistin Susanne Walsleben, die mit ihrer Freundin und Kollegin Valerie Höhne das Café mit viel Herzblut betreibt. Im gemütlichen Ambiente des Cafés werden zudem selbst verlegte Bücher und die Lieblingserwerke der Betreiber angeboten.

„Seit Jahren treibt uns die Idee an, im Landkreis einen Wohlfühlort zu schaffen. Ein gemütliches Café, in dem man abends auch was erleben kann. Nur die richtige Immobilie hat gefehlt“, erzählte Valerie Höhne bei der Eröffnung. Bis die Journalistin aus Ehestorf im Sommer mit ihren Freundinnen Susanne Walsleben und Michaela Seehof auf das alte „Sammans Hus“ stieß. Die



Freuen sich über den Erfolg ihres „CaféBook“: Susanne Walsleben (li.) und Valerie Höhne Foto: mum

Eigentümer-Familie Smutek wollte die Hälfte des Areals vermieten - und zwar genau den Bereich, der früher bereits als Antikacafé über die Grenzen Hamburgs hinaus bekannt war. „Eine wunderbare Fügung“, schwärmt die Bendestorferin Susanne Walsleben. Der Ort war gefunden.

Inzwischen ist aus dem Trio ein Duo geworden: Michaela Seehof ist aus privaten Gründen ausgestiegen. Walsleben und Höhne betreiben das Café jetzt zu zweit.

Höhepunkte gab es viele. Etwa

die Lesung von Michalis Pantelouris, ein Hamburger Journalist, der aus seinem Singleroman „Liebe zukünftige Lieblingsfrau“ las und das vorwiegend weibliche Publikum Schlange stehen ließ. Oder die Rock'n'Roll-Band „21twenty“, die vor lauter Begeisterung über die feierfreudigen Jesteburger gleich die Passanten auf der Straße mitunterhielt. Ebenfalls unvergesslich war das Gänsehautkonzert des argentinischen Star-Saxophonisten Norbert Fimpel, der mit Supertramp und Joe

Cocker durch die Welt tourte.

„Schön war auch zu sehen, dass sich gerade im Sommer das Zentrum belebt, dass die Menschen auch mal zu Fuß kommen und die Kulturangebote wahrnehmen, die Jesteburg mit seinen vielen Institutionen anzubieten hat“, sagt Valerie Höhne. „Das alles ergänzt sich und macht den Ort so lebendig und lebenswert.“

Im „CaféBook“ finden die Konzerte besonders großen Anklang. Viele Bands treten an den Wochenenden inzwischen doppelt auf, um der Nachfrage gerecht zu werden.

Höhepunkte für dieses Jahr sind unter anderem: Ivy Flindt, Shootingstar der Indie-Pop-Szene. Sie kommt im August nach Jesteburg. TV-Moderator Reinhold Beckmann hat sich für Oktober angekündigt. Und auch Soul-Held Dennis Durant schaut im November wieder vorbei.

Zum Jubiläum am heutigen Samstag, 30. März, tritt übrigens die Jazz'n'Soul-Band „Just Beyond“ auf. Wie meist im „CaféBook“ ist der Eintritt frei - der Hut geht rum.

• Weitere Informationen unter [www.cafe-book.de](http://www.cafe-book.de).